



Ausgabe 2 / 2025

HOLT EUCH
UNSERE NEUE
BDZ-APP
REGIONAL!

**ZOLL | BVA | BZSt | BImA**

BDZ-BB

Der BDZ in Berlin und Brandenburg

In dieser Ausgabe

**S. 12****S. 15****S. 20****Bildungsreise Prag****Das Hauptzollamt Potsdam
zieht um****2. Platz bei den
1. Internationalen deutschen
Zoll-Bowlingmeisterschaften**

Inhalt

Grußwort der Vorsitzenden Katrin Janus	3	Personalversammlung am GZD-Dienstort Plessow/Lehnin	21
Interview mit Gregor Haubenreißer	4		
Anwärterwerbeaktion 2025	8	Mit Elan ins neue Jahr – Der Hauptvorstand des Bezirksverbandes	22
Workshop zum Thema „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“	10	Mitgliederversammlung im Ortsverband Cottbus	24
BDZ-Bildungsreise: Im sonnigen September nach Prag	12	„Damals war's“	25
Personalversammlung des GZD-Standorts Berlin-Grellstraße am 24. September 2025	14	Neue Mitglieder	27
Das Hauptzollamt Potsdam zieht um	15	Geburtstage	28
Bundeswehr-Crosslauf	17	Gedenktafel	28
Silber bei den 1. Internationalen deutschen Zoll-Bowlingmeisterschaften	20	Ortsverbände	29
		Vorstand des Verbandes	30
		Beitrittserklärung	31

Liebe Mitglieder,

die BDZ-BB erhält jedes Mitglied direkt per Post nach Hause.

Die Ausgaben sind zudem unter:

www.bdz.eu/bezirksverbaende/berlin-brandenburg/medien/ auch online verfügbar. Sollte euch diese Form der Bereitstellung ausreichen, ihr also kein Druckexemplar benötigen, dann berücksichtigen wir das künftig selbstverständlich.

Für diesen Fall bitten wir um kurze Mitteilung an:

BDZ-Berlin-Brandenburg@web.de unter dem Stichwort „Mitgliederzeitschrift“.

Die Redaktion

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Zeit um zurückzublicken und einiges Revue passieren zu lassen.

Auch das Jahr 2025 war sehr ereignisreich. Die guten Vorsätze zum neuen Jahr, alles mal etwas entspannter angehen zu lassen, waren schnell über Bord geworfen.

Gewerkschaftlich starteten wir mit dem Tarifkampf. Über die Ergebnisse haben wir ausführlich in unserer letzten Ausgabe berichtet. Nun steht aktuell zumindest ein Teil der Umsetzung an. Die prozentuale Erhöhung wird rückwirkend ab 1. April 2025 an alle ausgezahlt – auch an die Beamtinnen und Beamten, vorbehaltlich eines be-soldungs- und versorgungsrechtlichen Gesetzes. Hier werden wir jedoch weiter dranbleiben, denn das Tarifergebnis beinhaltete ja durchaus mehr. In 2025 hat uns außerdem das Projekt Zoll 2030 seine Ergebnisse zu künftigen Struktur- und Aufgabenänderungen der Zollverwaltung vorgestellt. Die Ebenen 1 bis 3 sind formuliert. Nach der letzten Sitzung des Lenkungsausschusses am 10. Dezember 2025 werden diese noch weiter definiert werden, so dass in 2026/2027 ein Umsetzungstab die Arbeit der Projektgruppe übernehmen soll. Da kommen einige Veränderungen auf uns zu, und diese gehen weit über eine bloße Namensänderung von Hauptzollamt in Zolldirektion im Bereich der Ortsebene hinaus. Das Projekt selbst bezeichnet diese Strukturveränderung als die größte, die es in der Geschichte des Zolls gegeben hat, denn sie betrifft alle Ebenen. Wir werden dies als Personalräte und Gewerkschaftsvertreter eng begleiten und uns entsprechend einbringen. Was gab es noch in 2025?

Unser Bezirksverband hat seine 2. Bildungsreise durchgeführt. Diesmal führte sie nach Prag. Die Organisation hat uns einiges abverlangt, denn wir haben alles in Eigenregie geplant und durchgeführt. Da wir keine Reiseveranstalter sind, war es schon aufregend, ob am Ende alles so passt, wie wir uns das in der Theorie vorgestellt hatten. Der Plan ging auf, so zumindest der durchgehende Tenor der teilnehmenden Mitglieder. Mehr zur Reise erfahrt ihr in diesem Heft.



In Nachbetrachtung der Reise und insbesondere auch aufgrund des sehr großen Interesses an der Reise, sehen wir uns darin bestätigt, in Sachen Mitgliederangebote auf dem richtigen Weg zu sein. Wir werden euch somit auch künftig ähnliche Angebote machen. Gerne lassen wir uns dabei auch von euch inspirieren. Schreibt uns einfach an, wenn ihr entsprechende Ideen habt. Erreichen könnt Ihr uns ja jetzt ganz bequem per App. Unser Gewinnspiel zur Einführung hat glückliche Gewinnerinnen und Gewinner gefunden. Mittlerweile nutzen noch weitere Bezirksverbände die App. Besonders stolz sind wir jedoch, dass aktuell der Bezirksverband Berlin-Brandenburg die meisten Mitglieder (im Vergleich zu den anderen Bezirksverbänden) von der Nutzung der App überzeugen konnten.

Auch wir stehen hier noch am Anfang und wollen noch stärker die Möglichkeiten nutzen, die uns die App für die Kommunikation mit euch – unseren Mitgliedern – bietet.

Nun genug des Rückblicks. Ich wünsche euch allen eine entspannte und friedliche Weihnachtszeit.

Rutscht gut in das Jahr 2026. Eins ist klar – Langeweile wird auch im nächsten Jahr nicht aufkommen.

Viel Spaß beim Lesen.

Eure Katrin

Interview mit Gregor Haubenreißer

Im Mai 2024 wurde ein neuer Vorstand des BDZ-Bezirksverbandes Berlin-Brandenburg gewählt. An der Spitze des Verbandes steht Katrin Janus. Einer ihrer neuen Stellvertreter ist Gregor Haubenreißer, den wir euch in dieser Ausgabe etwas näher vorstellen wollen. Wir hatten die Gelegenheit, ihn zu einem Interview zu treffen, um ein wenig aus seinem Leben zu erfahren.

Gregor, bevor ich dich mit Gewerkschaftsfragen löchre, würde ich gerne mehr über dich erfahren: Wo kommst du her, wo lebst du, was machst du?

Ich bin Familievater, habe einen bald vierjährigen Sohn und bin verheiratet. Wir wohnen in Berlin-Karlshorst, einem familienfreundlichen Bezirk. Ich mache gerne Sport und bin im September meinen ersten Marathon gerannt.

Glückwunsch!

Danke. Peter, du läufst ja auch gerne Marathon. Aber bitte nicht die Zeit nachgucken! Die ist furchtbar, aber ich habe es gut bis ins Ziel geschafft (lacht). Die Freude an Bewegung probiere ich auch meinem Sohn näher zu bringen. Meine Frau ist auch sehr sportlich, das gehört bei uns zum Leben dazu. Kommende Woche fangen wir beide auch als Übungsleiter in einer Kindersportgruppe an.

Und was machst du beruflich?

Ich war über zehn Jahre als Ermittler bei der FKS Berlin tätig und wurde vor etwa drei Jahren zum Personalratsvorsitzenden des HZA Berlin gewählt und widme mich seitdem ausschließlich Personalratsthemen.

Als Vorsitzender des Personalrats eines so bedeutenden Hauptzollamt tätig zu sein, ist sicherlich eine besondere Herausforderung, denn nicht immer wird es ja möglich sein, allen gerecht zu werden. Wie gehst du damit um?

Das stimmt. Ich musste das erst lernen. Es gibt in unserem Haus so viele Kolleginnen und Kollegen und so viele verschiedene Meinungen, da muss man sich auch eine dicke Haut aneignen. Und ich musste lernen Prioritäten zu setzen. Glücklicherweise klärt sich schon vieles im Gespräch.

Also ist Kommunikation ein ganz wichtiges Mittel?

Wie überall im Leben, ja.

Fangen wir doch mal ein bisschen früher an: Wie kamst du eigentlich zum Zoll?

Ganz ehrlich? Durch meine Mutter (lacht). Damals hat das HZA Berlin noch Inserate in Zeitungen getätigt. Meine Mutter hat das gesehen, mir ausgeschnitten, hingelegt und gesagt: „Wäre das nicht was für dich?“ Und das war es. Ich war noch jung – kurz vor dem Abi und bin dann nahtlos von der Schule zum Zoll gewechselt.

Und wie bist du zum BDZ gekommen? Auch durch deine Mutter?

(lacht) Fast, das kam durch Detlef Petry – unser Urgestein im Personalrat und damals noch Vorsitzender des Ortsverbands Berlin. Der suchte damals jemanden für die Jugend- und Auszubildendenvertretung und eine Kollegin hatte mich ihm empfohlen. Am Anfang war ich also JAV-Mitglied, ohne im BDZ zu sein. Ich habe dann aber gemerkt, dass der BDZ eine Menge zu bieten hat. Also warum bin ich da nicht Mitglied? Ich bin quasi durch die Hintertür reingekommen. Und geblieben.

Weshalb hast du beschlossen, dich im Vorstand des Bezirksverbandes zu engagieren?

Seit 2019 bin ich ja bereits Vorsitzender des Ortsverbands Berlin und habe schon da gemerkt, wie wichtig es ist, im Team gut zusammenzuarbeiten. Alleine kann man sowas nicht wuppen, denn es ist ganz viel Arbeit, die man nach außen hin nicht sieht. Bei der Bezirkshauptvorstandssitzung, wo ich durch den Ortsverband Berlin vertreten war, habe ich mitbekommen, wie stark dort Teamarbeit gepflegt wird. Gerade durch dich, Peter, wenn ich hier auch ein Lob unterbringen darf. Unsere Teammeetings zu Beginn waren klasse: Haben wir gemeinsame Ziele? Was wollen wir? Was wollen wir nicht? Was wollen wir bewahren? Was wollen wir neu machen? Diese Gemeinschaftssache hat mich gereizt, dass man nicht auf einem Einzelkämpferposten sitzt. Da wollte ich mitmachen.



Gregor Haubenreißer,
links im Bild

Das freut mich. Was würdest du heute sagen: Inwiefern konntest du dich in der bisherigen Amtszeit einbringen? Hast du deinen Platz gefunden?

Ich glaube schon. Es ist am Anfang natürlich immer ein bisschen schwierig, wenn man in ein bestehendes Team als Neuling reinkommt. Aber das ging doch recht schnell. Ich wurde gut aufgenommen von euch und fühle mich sehr wohl. Aufgabentechnisch erarbeite ich mir noch meinen Platz. Ich probiere bei der Organisation mitzuhelfen, wenn wir Workshops machen oder Vorstandstreffen haben. Ich gehe als BDZler zu Personalversammlungen und plane gerade für das kommende Jahr das Sommerfest, welches ich gerne in Berlin stattfinden lassen würde. Kommt auch noch die Frage, was ich gern in Zukunft vorhätte?

(lacht) Ja, genau jetzt: Was willst du oder wollt ihr in dieser Legislaturperiode noch bewegen?

Zweierlei. Der BDZ ist in den letzten Jahren vermehrt in die Politik reingegangen, und das sehr erfolgreich. Unseren Bundesvorsitzenden Thomas Liebel sieht man öfter im Fernsehen, im Internet, in Zeitschriften. Er spricht mit Politikern und das bringt eine ganze Menge. Als Gewerkschaft muss man sichtbar sein, nicht erst in den Tarifverhandlungen. Bei anderen Bezirksverbänden habe ich das auch schon beobachtet, dass die sich mit Po-

litikerinnen und Politikern aus den eigenen Wahlkreisen treffen und die Positionen des BDZ näherbringen. Ich könnte mir vorstellen, dass ich das mehr forciere.

Und das zweite?

Da komme ich wieder zurück zum Sport, den macht man meistens zusammen und das eint uns mit dem BDZ. In der Gewerkschaft geht es ja auch um Zusammengehörigkeit und dass man nicht allein gegen irgendjemand anderen steht, sondern zusammen. Das finden wir im Sport genauso. Deshalb möchte ich diese Schnittmenge mehr nutzen. Vielleicht veranstalten wir einen eigenen Lauf oder...

...ein eigenes Fußballturnier?

Ja, irgendwie sowas. Aber das muss ich noch mit dem Vorstand besprechen. Das wäre schon cool.

Mal was Allgemeines: Hin und wieder sieht man sich als Gewerkschafter mit der Aussage konfrontiert, dass es eine Gewerkschaft im Beamtenbereich gar nicht braucht. Was würdest du darauf erwidern?

Das ist Unsinn. Klar, Beamte können nicht einfach so gekündigt werden. Das ist aber auch das Einzige, was dafürsprechen könnte, dass wir keine

Gewerkschaft bräuchten. Die Realität ist: Wir haben als Beschäftigte ein Mitspracherecht durch die Personalräte – dieses endet aber auch an einem gewissen Punkt. Und spätestens da brauchen wir Gewerkschaften. Ohne die hätten wir weitergehend null Einflussnahme, was mit uns als Beschäftigten passiert, sei es monetär, urlaubstechnisch, in einem besseren Arbeitsumfeld etc. Das läuft alles über die Gewerkschaft.

Noch was Persönliches: Wie bringst du denn das Ehrenamt in deinem Leben unter?

Gott sei Dank habe ich eine verständnisvolle Frau und auch sonst eine funktionierende Familie, die sich um meinen Sohn kümmert, während ich Gewerkschaftsarbeit mache. Denn man muss sich halt die Zeit dafür nehmen. Da geht manchmal ein

Sonntagabend flöten. Das gehört zum Ehrenamt dazu und es ist schön, ein Ehrenamt zu haben – und das ist ja nicht mein einziges.

Zwei Sachen noch zum Abschluss. Das Erste, wenn du dich mit drei Worten umschreiben müsstest. Welche wären das?

Uff, du stellst Fragen! (überlegt) Offen, sozial, laut (sowohl beim Lachen als auch auf Tarifdemos)

Zu guter Letzt, bringe bitte den folgenden Satz zu Ende: Das Ehrenamt im BDZ ist für mich...

...oft herausfordernd, manchmal zeitraubend, aber es lohnt sich in vielerlei Hinsicht und man kriegt auch etwas von den Menschen zurück.

Das Interview führte Peter Seifert (Redaktion).



Von der Seite auf den Screen – das Regionalmagazin ist jetzt auch digital!



Unser 0,nix-Konto

Kontoführungsgebühren 2 Jahre geschenkt¹

Wechseln war noch nie so einfach!

- ✓ 150 € Willkommensprämie²
- ✓ **On Top:** 50 € für dbb-Mitglieder und ihre Angehörigen
- ✓ Einfacher Kontowechsel zum BBBank-Girokonto

Jetzt informieren

BBBank eG

Landesdirektor Öffentlicher Dienst

René Plathe

Tel.: 0172/6797282

Mail: rene.plathe@bbbank.de



¹ 24 Monate kostenfreie Kontoführung bei Online-Überweisungen (danach monatliches Kontoführungsentgelt 2,95 Euro bei Online-Überweisungen), 24 Monate kostenfreie girocard mit Kontaktlosfunktion (Ausgabe einer Debitkarte), danach 11,95 Euro p.a. Aktionszeitraum für Eröffnungen limitiert vom 15.05.2025 bis zum 31.01.2026. ² Voraussetzungen Startprämie: 50,- Euro für die Eröffnung eines BBBank-Girokontos mit Online-Überweisungen. Bis zur VOLLENDUNG des 30. Lebensjahres kostenfrei. Ab VOLLENDUNG des 30. Lebensjahres: mtl. Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro, girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.: Neukunde (kein Girokonto in den letzten 24 Monaten). Weitere 100,- Euro Startprämie bei Nutzung des Fino-Kontowechsel-Services, inkl. Umzug von mind. 3 Zahlungspartnern innerhalb von 3 Monaten nach Kontoeröffnung. Die Auszahlung kann nach Erfüllung der Bedingungen bis zu 8 Wochen dauern und erfolgt auf das eröffnete BBBank-Girokonto. Änderungen, Anpassungen oder Beendigung des Angebotes bleiben vorbehalten; Start der Aktion: 01.11.2024. Diese Prämien sind sonstige Einkünfte gem. § 22 Nr. 3 EStG, welche in der Steuererklärung angegeben werden müssen. Hierbei gilt jedoch eine Freigrenze (nicht Freibetrag) von 256,- Euro je Kalenderjahr für alle derartigen Einkünfte. Ab 256,- Euro je Kalenderjahr muss der volle Betrag versteuert werden. Hier ist ggf. auf den Steuerberater zu verweisen.

In Berlin, Potsdam und Plessow wurden die zum 1. September 2025 neueingestellten Anwärterinnen und Anwärter begrüßt

Begrüßung der Neu-Zöllnerinnen und -Zöllner beim HZA Berlin



Der BDZ-Ortsverband Berlin empfängt die Neu-Zöllnerinnen und -Zöllner: 70 neue Gesichter beim Hauptzollamt Berlin.

In Berlin kehrt der Herbst ein; im Hauptzollamt Berlin frischer Wind. 70 Nachwuchskräfte haben dort am 1. September 2025 ihren Vorbereitungsdienst aufgenommen, nachdem sie das anspruchsvolle Auswahlverfahren erfolgreich gemeistert hatten.

Die feierliche Vereidigung fand dieses Jahr an einem besonderen Ort statt: Im geräumigen Phar-

makologischen Institut der Freien Universität Berlin. So konnten alle, inklusive ihrer Familien, an diesem wichtigen Moment teilhaben.

Von den 70 Neuzugängen werden 16 ihr duales Studium in Münster beginnen, während 54 ihre Ausbildung in Plessow antreten. Für alle Anwesenden gab es am Stand des BDZ Süßigkeiten zur Stärkung und die Möglichkeit, sich über die Arbeit der Gewerkschaft zu informieren.

Nach der offiziellen Feier folgten rund 30 Nachwuchskräfte der Einladung des Ortsverbandes in



einen Biergarten um die Ecke. In lockerer Atmosphäre war das eine gute Gelegenheit, sich kennenzulernen und ein erstes Mal zu realisieren, dass der BDZ die Gewerkschaft ist, die vom ersten Tag an den Rahmen bietet, um ein Miteinander zu leben und füreinander da zu sein.

**Willkommen im Team:
Der Hauptzollamt Potsdam begrüßt 45 neue Nachwuchskräfte!**



Das Hauptzollamt Potsdam hat am 1. September 2025 45 neue Anwärterinnen und Anwärter willkommen geheißen. Elf von ihnen starten ihre Karriere im gehobenen Dienst, während 34 den mittleren Dienst verstärken. Für die neuen Kolleginnen und Kollegen beginnt damit das spannende, he-

Auch in Plessow war ein BDZ-Team am Start um die Neuzöllnerinnen und -zöllner zu begrüßen. Melissa Dietemann, Tim Lauterbach und Gregor Haubenreißer betreuten den gut besuchten Stand mit Enthusiasmus und wie im Bild zu sehen, mit viel guter Laune.

Wir freuen uns sehr, dass das an diesem Nachmittag 22 Nachwuchskräfte überzeugen konnte, sich der BDZ-Familie anzuschließen.

Ein herzliches Willkommen! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen allen einen erfolgreichen Start in ihre Laufbahn.

rausfordernde und hoffentlich erfüllende Kapitel „Zoll“.

Gleich am ersten Tag gab es die Gelegenheit wichtige künftige Wegbegleiter kennenzulernen. Neben Vertretern des BDZ-geführten Personalrats war auch die Jugend- und Auszubildendenvertretung vor Ort, um sich vorzustellen.

Der Nachmittag des 3. Septembers stand dann ganz im Zeichen des Kennenlernens. Die Nachwuchskräfte des mittleren Dienstes trafen sich mit Mitgliedern des BDZ-Ortsverbands Potsdam zu einem entspannten Beisammensein. In lockerer Atmosphäre wurden Fragen rund um den Zoll, die Beamtenlaufbahn und die Arbeit des BDZ beantwortet. Die Stimmung war ausgelassen, die Gespräche angeregt – und die BDZ-Familie ist an diesem Tag gleich ein ganzes Stück gewachsen! Einige der Nachwuchskräfte haben die Gelegenheit genutzt, direkt einen Mitgliedsantrag auszufüllen, um von Anfang an Teil der starken Gemeinschaft zu sein. Dieser gelungene Auftakt zeigt: Gemeinsam sind wir stark! BDZ!



BV Berlin-Brandenburg richtet Workshop zum Thema „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“ aus

Am 5. und 6. September 2025 trafen sich die Obfrau für Frauen Nicole Kaden und ihre Vertreterin Katharina Schulze in Lehnin mit interessierten Frauen des gesamten Bezirksverbandes Berlin-Brandenburg, um einen Workshop über „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“ durchzuführen.

Die Teilnehmerinnen setzten sich aus den unterschiedlichsten Bereichen und Dienstorten der Zollverwaltung zusammen. Es waren Kolleginnen aus Frankfurt (Oder), Berlin, Potsdam und Lehnin dabei. Am Abend stieß noch die BV-Vorsitzende Katrin Janus dazu.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde direkt in das sensible und weiterhin aktuelle Thema eingestiegen. Den Anfang machte Birgitta Brockmann mit einem Online-Vortrag. Sie ist seit 24 Jahren Gleichstellungsbeauftragte der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und seither nimmer müde, rund um das Thema

„Sexuelle Belästigung“ aufzuklären. Der Vortrag regte zu konstruktiven Diskussionen an und wird den Teilnehmerinnen im Gedächtnis bleiben. Eine Teilnehmerin brachte den Vortrag von Frau Brockmann mit folgender Aussage auf den Punkt: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst!“. Neben dem fachlichen Input stand vor allem der Austausch persönlicher Erfahrungen im Vordergrund. Es wurde lebhaft diskutiert, verschiedene Perspektiven beleuchtet und gemeinsam nach Wegen gesucht, wie Betroffene unterstützt und Strukturen verbessert werden können.

Der Workshop zeigte deutlich, wie wichtig es ist, Räume für Dialog, Sensibilisierung und gegenseitige Stärkung zu schaffen. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, der den Teilnehmerinnen Mut gemacht hat und neue Impulse für den Umgang mit dem Thema in ihrem Dienstumfeld setzte.



vorn, v.l.n.r.: Sarah Patz, Katharina Schulze, Ramona Schmehl, Nicole Kaden; hinten, v.lnr: Susanne Umlauf, Jana Preinfalk, Grit Siegmeier, Madeleine Wessel-Rossow, Sarah Blaurock, Uta Töppner, Anja Blaurock, Annett Kock

Cyberversicherung

Ein Tarif
für alle!

IHRE DIGITALE SICHERHEIT.
UNSERE PRIORITÄT.



Debeka

Das Füreinander zählt.



BDZ
regional

App herunterladen und
weitere Vorteile erleben

Wischen statt Blättern
– das Regionalmagazin ist jetzt digital!

BDZ-Bildungsreise: Im sonnigen September nach Prag

Nachdem die erste Bildungsreise 2023 nach Wien ein voller Erfolg war, haben wir uns als BDZ-Bezirksverband vorgenommen, dieses Angebot für unsere Mitglieder weiterzuführen. Schnell war ein Ziel gefunden und ein Programm erstellt. Diesmal sollte es nach Prag gehen – unter dem Motto „Vom Kommunismus zur Demokratie – im Herzen von Prag“.

Insgesamt 20 Teilnehmende aus allen Ortsverbänden des BDZ-Bezirksverbandes erlebten ein abwechslungsreiches und sehr informatives Programm.

Das Highlight, da waren sich am Ende alle einig, erwartete uns direkt zu Beginn der Reise: Wir besuchten die Deutsche Botschaft in der tschechischen Hauptstadt. Thomas Rapp, Zollverbindungsbeamter, empfing uns vor Ort und bot uns eine Führung der ganz besonderen Art. Die Botschaft, untergebracht in einem historischen Gebäude, dem Palais der Familie Lobkowicz, erzählte allein schon viele denkwürdige Geschichten.

Besonders geprägt hat hier die deutsche Geschichte, als im Sommer 1989 rund 4.000 Menschen der ehemaligen DDR Zuflucht in dieser Botschaft suchten. Wir standen auf dem Balkon, von dem Hans Dietrich Genscher damals verkündete: „Wir sind gekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass heute Ihre Ausreise ...“ – zumindest jeder der TeilnehmerInnen, der diese Zeiten miterlebte, hatte den Jubel der Menschen im Ohr, so dass der Rest des Satzes nicht mehr zu hören war. Das war für viele von uns ein Gänsehautmoment.



Neben all der bewegenden Geschichte, welche die Botschaft ausstrahlte, machten die Erzählungen von Thomas Rapp aus seiner Tätigkeit als Zollverbindungsbeamter diesen Besuch zu etwas ganz Besonderem. Geschichtlich ging es auch weiter. Auf einer Stadtführung zu Fuß durch die Innenstadt und das jüdische Viertel erfuhren wir viel Interessantes. Auch die Prager Burg stand auf dem Programm. Sie ist mit einer Fläche von rund 70.000 Quadratmetern die größte geschlossene Burganlage der Welt.

Natürlich gehört auch das allseits beliebte Gerschenbräu zur Geschichte von Tschechien. Im Museum des Pilsner Urquell wurde uns die Entstehung des Bierbrauens nähergebracht.

Den Abschluss bildete der Besuch des Nationalmuseums welches den Wenzelsplatz überragt. Hier konnte jeder nach seinem individuellen Geschmack verschiedene Ausstellungen ansehen, sei es über die Evolution des Lebens oder die Geschichte des 20. Jahrhunderts. Auf jeden Fall war es ein imposantes Gebäude, sowohl von innen als auch außen.

Am Ende der Reise ging es mit viel Input wieder nach Hause.

Die Reise war wirklich sehr besonders – wir waren eine tolle Gruppe – von Ü20 bis Ü60 war alles vertreten – und es hat sehr gut gepasst. Man hat „alte“ Kollegen wiedergesehen oder neue Verbindungen geknüpft. Wir waren uns auf jeden Fall einig – Bildungsreisen sollten weiterhin ein fester Bestandteil unserer Gewerkschaftsarbeit bleiben und wir freuen uns alle auf ein Wiedersehen.





Personalversammlung des GZD-Standorts Berlin-Grellstraße am 24. September 2025

Am 24. September 2025 fand die Personalversammlung des GZD-Standorts Grellstraße in einem nahgelegenen Hotel in Prenzlauer Berg statt. Auch in diesem Jahr repräsentierte Gregor Haubenreißer als einziger Gewerkschafter den BDZ auf dieser Veranstaltung.

Zunächst gab es einige Inputvorträge zu ausgewählten Themen wie Wertschätzung, Gleitzeitkonten und Hitzeschutz. Anschließend standen Dr. Volker Knufinke als Leiter der Abteilung Wissenschaft und Technik in Münster sowie Dr. Martin Buhmann als Leiter des Wissenschaftlichen Referats in Berlin den Beschäftigten zu ak-

tuellen Themen Rede und Antwort. Gregor Haubenreißer stellte anschließend die BDZ-Position zu der mittlerweile untragbar langen Bearbeitungszeit bei der Beihilfe und die Bemühungen des BDZ-Bundesvorsitzenden Thomas Liebel vor, um diese zu verkürzen. Weitere Themen waren die künftige Personalsituation der Zollverwaltung, das ebenfalls von Thomas Liebel initiierte Gewaltschutzkonzept, mögliche Baumaßnahmen am Standort Grellstraße, sowie die Ergebnisse der diesjährigen Einkommensrunde, in der viele BDZler für ein möglichst starkes Ergebnis gekämpft haben.



V.l.n.r.: Max Riese – Ersatzmitglied öPR, Gregor Haubenreißer, Esko Holländer – Mitglied öPR, Britta Martens – Ersatzmitglied und örtliche SBV, Mathias Baudisch – stlv. Vorsitzender öPR, Petra Hilgers – Vertrauensperson GSV, Yan-Sheung Lo – Ersatzmitglied öPR

Das Hauptzollamt Potsdam zieht um

Endlich ist es soweit. Das Hauptzollamt Potsdam zieht ab Mitte November 2025 in seine neue Liegenschaft, den „Paradome“ in Potsdam Babelsberg. Das bisherige Amt in der Rembrandtstr. 26a in Potsdam platzte schon seit vielen Jahren aus allen Nähten. Das Sachgebiet D und große Teile des Sachgebietes G mussten schon lange in ausgelagerten Standorten untergebracht werden.

Nach Erteilung des Erkundungsauftrags gab es erstmals 2018 Vorschläge für verschiedene Grundstücke in Potsdam. 2019 fand dann eine Besichtigung von drei verschiedenen Objekten statt. Schnell war klar, dass nur der ehemalige „Lok-Zirkus“ die neue Heimat des Hauptzollamtes werden kann; denn nur hier ließe sich die Grundbedingung realisieren, alles unter einem Dach zusammenzuführen.

Bei der damaligen Besichtigung brauchte man schon viel Phantasie. Der Paradome ist ein Industriedenkmal in Potsdam. Hier wurden von 1899 bis 1976 Lokomotiven gebaut, anfangs von Orenstein & Koppel, später vom Lokomotivbau Karl Marx Babelsberg. Später wurden Kälteanlagen und Drehkräne produziert. 1992 wurde die Produktion endgültig stillgelegt und die meisten Hallen verfielen. Der sechseckige Ziegelbau mit der 20 Meter hohen, markanten Schwedler-Kuppel, welche eine Spannweite von 48 Metern hat, blieb erhalten und wurde sporadisch als Filmkulisse oder Veranstaltungsort genutzt. Es bot sich also zu Beginn ein Bild einer seit über 20 Jahren ungenutzten Bauruine.

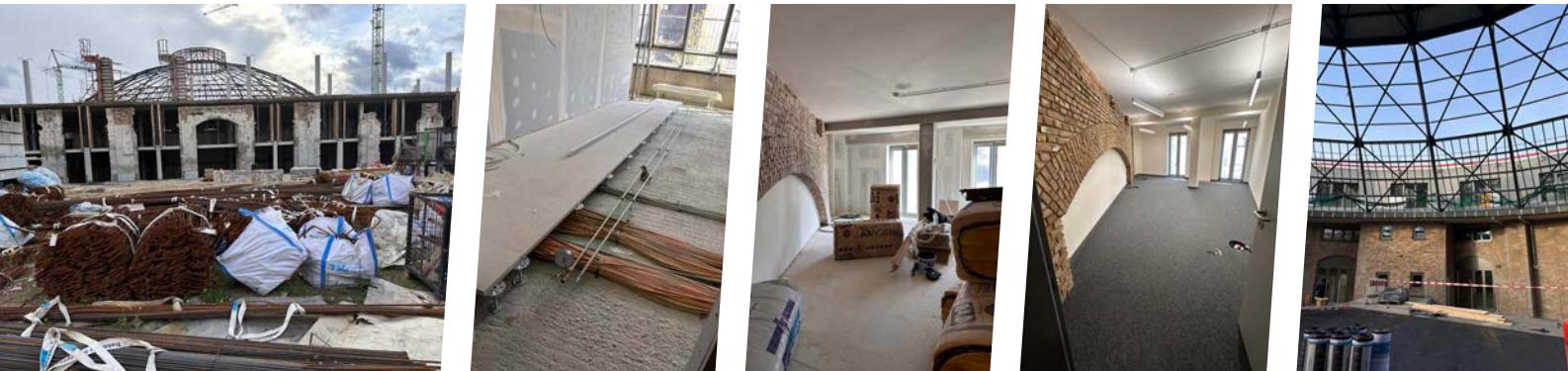
Aber der Investor hat die Verwaltung überzeugt und der Plan für ein neues Hauptzollamt stand. Das Baudenkmal, welches schon für den Abriss vorgesehen war, wurde in ein modernes Büro- und Verwaltungsgebäude mit einer Fläche von rund 16.000 Quadratmetern umgestaltet. Rund 540 Arbeitsplätze wurden hier eingerichtet.

In der Bauphase gab es so einige Änderungen. Anfangs hieß es, das Gebäude bekommt eine Tiefgarage mit ausreichend Stellplätzen und auch die Möglichkeit für das Betreiben einer Kantine wird geschaffen. Diese Pläne mussten jedoch verworfen werden.



Dann sollte das Kuppeldach ursprünglich geschlossen werden. In der Mitte wäre eine Freifläche entstanden, welche für Großveranstaltungen wie zum Beispiel Personalversammlungen hätte genutzt werden können. Hier hat der Brandschutz bei Zeiten sein Veto eingelegt. Im Ergebnis ist die Kuppel jetzt in großen Teilen offen, so dass die Freifläche zwar immer noch entsprechend genutzt werden kann, aber eben nicht mehr witterungsunabhängig.





Als endlich die Bauabnahme stattfinden sollte, stellte man Baumängel im 4-stelligen Bereich fest. Sicher waren das hier und da nur Kleinigkeiten, aber trotzdem mussten sie aufgenommen und behoben werden. Für größere Aufregung sorgte am Ende die Tatsache, dass die Eingangstüren zu den sanitären Räumen nach einer falschen DIN-Norm errichtet wurden (nicht für Bürogebäude). Kurz vor Schluss wurde es daher nochmal etwas brenzlig, aber inzwischen haben sich alle wieder beruhigt und die Türen haben jetzt die korrekte Breite – so, als wäre es nie anders gewesen.

Die Bauphase war insgesamt also von vielen Höhen und Tiefen geprägt und besonders für unsere Kolleginnen und Kollegen des Liegenschaftsbereichs eine große Herausforderung.

Fast täglich gab es Änderungen im Bau- und damit auch im Umzugsplan. Möbel wurden bestellt, dann mussten sie wegen Verzögerungen in der Abnahme wieder eingelagert und Pläne für Folgege-

werke, wie die Verlegung der Schließanlage und Anschluss der IT-Leitungen durch das ITZBund verschoben werden. An dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön für die tolle Betreuung des Projektes, denn man darf eins nicht vergessen – es sind auch „nur“ Zöllnerinnen und Zöllner, die hier über Jahre die Bauplanung und -durchführung betreut haben.

2024 wurde das Projekt übrigens mit einem Sonderpreis des Brownfield Award ausgezeichnet. Die Sanierung des „Paradome Potsdam“ ist somit ein Beispiel für die erfolgreiche Umnutzung industrieller Bestandsgebäude in Brandenburg.

Ab jetzt wird das Hauptzollamt Potsdam in der Wetzlarer Str. 90 in Potsdam zu finden sein. Es braucht sicher ein bisschen Zeit, um sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden, doch eines steht fest: Die Kolleginnen und Kollegen freuen sich auf ihr neues Dienstgebäude.



Zöllnerinnen und Zöllner des HZA Potsdam starteten beim Bundeswehr-Crosslauf in der Döberitzer Heide

Am 17. September 2025 fand in der Döberitzer Heide der 13. Bundeswehr-Crosslauf statt. Das Hauptzollamt hatte bereits im vergangenen Jahr mit ein paar wenigen Läufern teilgenommen. Es hat sich wohl inzwischen herumgesprochen, denn in diesem Jahr wuchs das Team, welches für das HZA Potsdam startete, auf 15 Teilnehmende an.

Es gab eine 7 km- oder eine 13,4 km-lange Strecke zu bewältigen, welche mit verschiedenen Hindernissen gespickt waren. Die größte Herausforderung wartete am Ende auf alle Läuferinnen und Läufer mit einem Wasserbecken.

Unter den Teilnehmenden waren auch viele BDZ-Mitglieder, für die der Ortsverband Potsdam die Startgebühr übernommen hatte. Die Stimmung und auch das Wetter waren super. Wir werden hoffentlich auch in 2027 wieder mit so einem tollen Team am Start sein.

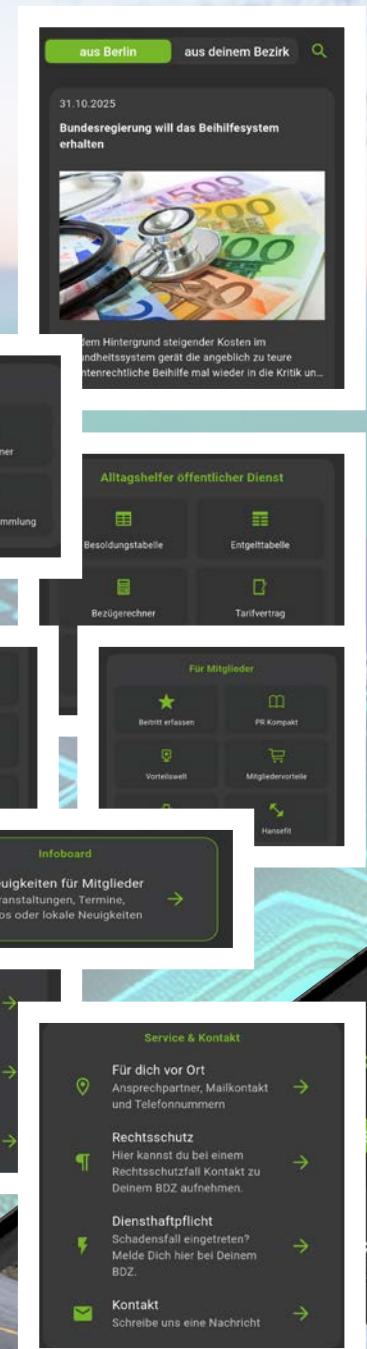


BDZ-App Regional –

Mehr als ein Drittel der BDZ-Mitglieder in Berlin und Brandenburg sind schon mit dabei! Du auch?

Seit diesem Jahr sind wir als BDZ-Bezirksverband mit einer eigenen App (**BDZ App regional**) am Start. Die vielen Downloads und positiven Rückmeldungen haben uns sehr gefreut und uns darin bestätigt, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Für alle die bisher noch zögern, sich die App auf's Smartphone zu holen, hier alle Features auf den Punkt:

- ✓ Zugang zu aktuellen Veröffentlichungen rund um den BDZ (regional und überregional)
- ✓ Hilfreiche Tools für den Berufsalltag (z.B. Dienstplaner, Vorschriftensammlung, Reisefreimengen)
- ✓ Zugriff auf den „Alltagshelper öffentlicher Dienst“, einer Infothek, einem Versorgungsrechner, den Entgelt- bzw. Besoldungstabellen
- ✓ Direktzugang zu unseren Kooperationspartner und Vorteilsangeboten
- ✓ Exklusive App-Aktionen (z.B. Gewinnspiele und Vergabe kontingenterter Plätze für Veranstaltungen)
- ✓ Zugriff auf Online-Versionen des BDZ-Magazins und der Regionalzeitschrift „BDZ-BB“ + digitaler Mitgliedsausweis
- ✓ Möglichkeit der Kontaktaufnahme zu Ansprechpersonen auf Orts- und Bezirksebene, z.B. im Rechtsschutz- oder Versicherungsfall der BDZ-Diensthaftpflichtversicherung



Und? Interesse geweckt?

Dann hol
auch du dir
unsere App!



Gewinnspiel zur Einführung der BDZ-App regional – die Gewinnerinnen und Gewinner

Zur Einführung der App haben wir unter allen, die sich bis zum 30. Juni 2025 mindestens einmal im Mitgliederbereich eingeloggt hatten, fünf attraktive Gewinne verlost. Hier das Ergebnis:

Die Auslosung erfolgte am 4. Juli 2025

Preise	Name	Ortsverband
1. Jahresmitgliedschaft im BDZ	Petra Zühsdorf	Berlin
2. Jahresmitgliedschaft im BDZ	Eileen Rudolf	Potsdam
3. Media-Markt-Gutschein (200 EUR)	Berndt Bischof	Potsdam
4. Media-Markt-Gutschein (200 EUR)	Jan Kabus	ZFA B-BRB
5. Tropical-Island Gutschein „Happy Family“ (299 EUR)	Sibylle Musiol	Cottbus

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinnerinnen und Gewinner!

Gewinnerin Petra Zühsdorf mit dem OV-Vorsitzenden Gregor Haubenreißer



Gewinnerin Eileen Rudolf mit der Bezirksverbandsvorsitzenden Katrin Janus



Gewinner Jan Kabus mit dem OV-Vorsitzenden Gregor Haubenreißer



Gewinnerin Sibylle Musiol (mitte) mit Mandy Meutzner (links) und René Müller (rechts) vom Ortsverband Cottbus



Unsere Mitglieder Tom und Dirk Bockholdt holen mit ihrem Team Silber bei den 1. Internationalen deutschen Zoll-Bowlingmeisterschaften

Leider hat es Bowling in den letzten 20 Jahren nur einmal in den Veranstaltungskalender der deutschen Zollmeisterschaften geschafft. Auf europäischer Bühne sah das anders aus. Nachdem 2019 Leipziger Kollegen den Sieg aus Finnland mit nach Hause gebracht hatten und die Veranstaltung noch nie auf deutschem Boden stattgefunden hatte, wurde von Seiten der E.C.S.A. (European Customs Sports Assoziation) der Wunsch an die Leipziger herangetragen, das nächste Event auf deutschem Boden zu organisieren. Es gab im Vorfeld einige Schwierigkeiten zu überwinden, doch am 8. November 2025 war es dann soweit, die 1. Internationalen deutschen Bowlingmeisterschaften konnten in Leipzig stattfinden.

Mit Tom und Dirk Bockholdt nahmen auch mindestens zwei Kollegen unseres Bezirksverbandes erfolgreich daran teil. Glücklicherweise wurde in den sechs Spielrunden dem Teamnamen „Split Happens Brandenburg“ nicht so oft alle Ehre gemacht, so dass sie mit zwei „Zollfremden“ im Team unter 26 Mannschaften in der nationalen Wertung den 2. Platz erreichen konnten (3.750 Pins). Den 1. Platz belegte mit großem Abstand „Crazy 4 Berlin“ vom Hauptzollamt Berlin. Das Podium komplettierte ein Team der FKS Fulda.

Am Ende waren sich die 104 Teilnehmenden einig, dass eine besondere Stimmung des Zusammenhalts unter den Kolleginnen und Kollegen entstanden war und der Spaß im Vordergrund stand.



Team „Split Happens Brandenburg“ – Dirk Bockholdt (links), Tom Bockholdt (rechts im Bild)

Und so wurde schon während der Veranstaltung der Ruf nach einer Folgeveranstaltung im nächsten Jahr laut.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Veranstaltung von den Hauptverantwortlichen Michael Fuhrmann vom Zollamt Leipzig Flughafen und Andreas Krückeberg von der FKS Lübeck (Vizepräsident der E.C.S.A.) erstklassig organisiert war. Auch der regionale BDZ Verband leistete einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung. Er trat als einer der Hauptsponsoren auf.

Split Happens Brandenburg									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
9 -	8 -	X -	7 -	1 -	9 -	9 -	7 -	2 -	9 -
19 -	28 -	48 -	54 -	73 -	90 -	99 -	117 -	8 -	125 -
9 -	7 -	2 -	X -	8 -	X -	7 -	X -	X -	125 -
17 -	26 -	46 -	66 -	83 -	90 -	120 -	140 -	150 -	150 -
Spieler 1 Dirk									
20.4Kmh									
125									
125									
Spieler 2 Tom									
27.3Kmh									
160									
160									
Spieler 3 Sylvia									
18.4Kmh									
113									
113									
Spieler 4 Andreas									
18.4Kmh									
90									
90									



Personalversammlung am GZD-Dienstort Plessow/Lehnin

Anfang November hielt der örtliche Personalrat am Bildungsstandort der Generalzolldirektion in Plessow/Lehnin seine Personalversammlung ab. Der öPR-Vorsitzende Simon Schneider, zugleich auch Mitglied im Hauptpersonalrat beim Bundesfinanzministerium, konnte zahlreiche Beschäftigte bei der Veranstaltung begrüßen.

Die Generalzolldirektion wurde von Dominik Köhler (Leiter des Referates Lehre in der Direktion IX) vertreten, welcher sich mit einem Grußwort für die Leitung der GZD an die Zuhörerinnen und Zuhörer wandte. Der stellvertretende Lehrbereichsleiter, Frank Ehmann, war auch vor Ort. Von Seiten der Interessenvertretung waren Jan Gies für den Hauptpersonalrat beim Bundesministerium der Finanzen und Christian Oeser für den Gesamtpersonalrat bei der GZD zu Gast.

Im Rahmen der Versammlung stellte Kollege Schneider den Tätigkeitsbericht und die Zahl an Vorgängen vor und berichtete exemplarisch von einigen besonderen Themen. Hier sind unter anderem die Novellierung der Beurteilungsrichtline, der Ausschreibungsrichtlinie oder auch die der

Rahmendienstvereinbarung Gleitzeit zu nennen. Gespannt wurde auch bei den Ausführungen zur Strukturreform „Zoll2030“ zugehört, zumal sich nun auch immer mehr die künftigen Zielstrukturen abzeichnen. Der BDZ als Fachgewerkschaft wird auch hier darauf achten, dass die Umsetzung der zukünftigen Strategie ohne signifikante Nachteile für die Beschäftigten erfolgt. Bei einem Dauerthema – der avisierten Neuaußschreibung des aktuell nichtbetriebenen Casinos in Plessow – gibt es einen positiven Erfolg zu vermelden: die Ausschreibung ist endlich erfolgt. „Diese knapp zwei Jahre andauernde Arbeit des Personalrates hat sich ausgezahlt, sodass nun final eine Ausschreibung nach einem neuen Pächter veröffentlicht wurde. Es freut uns sehr, dass die Verwaltung nun die Notwendigkeit nach dem Betrieb eines Casinos erkannt hat, denn nur so bleibt man als Standort auch attraktiv. Wir hoffen sehr, dass sich ein geeigneter Pächter finden lässt.“, so Kollege Simon Schneider.



v.l.n.r.: Christian Oeser (GPR), Frank Ehmann (GZD), Simon Schneider (PR-Vorsitzender), Dominik Köhler (GZD), Jan Gies (HPR)

Mit Elan ins neue Jahr – Der Hauptvorstand des Bezirksverbandes

Berlin-Brandenburg beschließt die Vorhaben für 2026

Ambitionierter Maßnahmenplan beschlossen – Fokus auf Mitgliederzuwachs und neue Formate des Miteinanders

Am 26. und 27. November 2025 kam der Hauptvorstand des Bezirksverbandes in Plessow zusammen, um die Weichen für die gewerkschaftliche Arbeit im neuen Jahr zu stellen. Unter der Leitung von Katrin Janus wurden zwei intensive Sitzungstage abgehalten. Die Vorsitzende des Verbandes würdigte die erfolgreiche und engagierte Arbeit aller BDZ-Funktionäre in Berlin und Brandenburg

im Jahr 2025. Ein herausragendes Ergebnis dieser Arbeit ist der erfreuliche Zuwachs um ca. 100 Mitglieder im zurückliegenden Jahr.

Das gewerkschaftliche Wirken unseres Verbandes in 2026 kombiniert die klassische Basisgewerkschaftsarbeit mit neuen Wegen und Ansätzen. Es sichert die BDZ-Präsenz vor Ort an den Dienststellen und hält das Versprechen, jederzeit als wichtiges Korrektiv zu Verwaltungspositionen in den Personalvertretungen zu agieren. Darüber hinaus werden wir Aktionen initiieren, die es in



Der Hauptvorstand des Bezirksverbandes Berlin-Brandenburg

Vordere Reihe - Geländer - , v.l.n.r.: Andreas Schwenke, Katrin Janus, Mandy Meutzner, Leon Rabinowitsch, Thomas Arndt, Wolfgang Fischer, Michaela Friedrich, Ingrid Gall, Nicole Kaden, Michael Luka, Uwe Büttner, Ingo Kölpin

Dahinter, v.l.n.r.: Michael Schulz, Peter Seifert, Bernd Simon, Simon Schneider, Dagmar Bellin, Sylvio von Kopp, René Müller, Ronny Dieterle, Uta Mechler, Bodo Wolf, Ralf Spitzbarth, Gregor Haubenreißer



Wolfgang Fischer – Ehrenmitglied des Bezirksverbandes – wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Gewerkschaft geehrt



Die Ortsverbandsvorsitzenden im Bezirksverband Berlin-Brandenburg
Vlnr: Ingo Kölpin (OV Frankfurt (Oder)), Michael Schulz (OV BarUM), Uwe Büttner (OV Potsdam), Uta Mechler (OV Plessow/Lehnin), Bodo Wolf (OV Flughäfen), Ralf Spitzbarth (OV Cottbus), Gregor Haubenreißer (OV Berlin), Sylvio von Kopp (OV Zollfahndungsamt Berlin-Brandenburg)

dieser Form im Bezirksverband so noch nicht gab. Das übergeordnete Ziel – getreu dem Motto „Für einander stark in bewegten Zeiten“ – ist es, möglichst vielen Mitgliedern Raum für Begegnung und Austausch zu geben.

Die Zukunft gestalten – unter diesem Leitgedanken werden wir einen besonderen Fokus auf den Nachwuchs setzen: Im kommenden Jahr werden wir einen dreitägigen Jugendworkshop in Berlin organisieren. Ziel wird es sein, in diesem wichtigen Kreis unserer Mitglieder ganz konkret zu

hinterfragen, was sie bewegt und welche Themen ihnen wichtig sind. Der Workshop wird dabei nicht nur fachliche Tiefe vermitteln, sondern vor allem dem Kennenlernen und Vernetzen dienen. Gemeinsam sollen Ideen entwickelt werden, wie regionale BDZ-Arbeit die jüngeren Kolleginnen und Kollegen bestmöglich unterstützen kann. Ein eigens dafür eingesetzter Ausschuss unter Leitung von Leon Rabinowitsch wird umgehend die konkreten Planungen aufnehmen. Weitere Infos werden folgen.



Obleute (Funktion mit speziellem Aufgabenbereich) im Bezirksverband Berlin-Brandenburg

v.l.n.r.: Bernd Simon (Tarif), Nicole Kaden (Frauen), René Müller (Zentrale Auskunft), Ronny Dieterle (Bundeszentralamt für Steuer), Michaela Friedrich (Schwerbehindertenangelegenheiten/Soziales), Wolfgang Fischer (Beschäftigte in Pension/im Ruhestand), Dagmar Bellin (Mitgliederangelegenheiten), Leon Rabinowitsch (Jugend) - Funktionsbereich jeweils im Klammerzusatz -

Weil die gewerkschaftliche Arbeit eben nicht mit dem Ausstempeln aufhört, sondern oft erst da beginnt, wollen wir euch im kommenden Jahr einen gemeinschaftlichen Tagesausflug per Bus anbieten. Dabei gehen wir einen wichtigen Schritt weiter: Auch eure Lebenspartner/innen werden daran teilnehmen können, egal, ob sie beim Zoll sind oder nicht. Im Moment stehen weder der Termin noch das Ziel des Busausflugs fest. Sobald wir da weiter sind, werden wir euch informieren.

Ein fester Termin auch im kommenden Jahr ist wieder unser Sommerfest. Die große Gelegenheit, gemeinsam schöne Momente zu erleben, soll 2026

daher unter dem Motto „Neue Location für gemeinsame Freude“ stehen. Auf der Sitzung wurde deshalb beschlossen, der LOKalität in Potsdam den Rücken zu kehren. Unser Sommerfest 2026 werden wir am 3. Juli im Garten des Columbia-Theaters in Berlin-Tempelhof feiern. Save the date!

Ihr seht: Ein vielseitiges Jahr wartet auf uns. Ob beim Jugendworkshop, dem Sommerfest oder dem Tagesausflug per Bus – die Gelegenheiten zum Austausch sind zahlreich. Ihr seid herzlich eingeladen, die BDZ-Angebote zu nutzen und so das Mit einander der Zöllnerinnen und Zöllner in Berlin und Brandenburg zu stärken. Wir sehen uns 2026!

Mitgliederversammlung im Ortsverband Cottbus

Der Ortsverband Cottbus hielt am 18. November 2025 seine Mitgliederversammlung ab. In lockerer Atmosphäre und bei einem gemeinsamen Abendessen stand die wichtige Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Nach der Entlastung des alten Vorstandes wurde das neue Führungsteam gewählt. Wir freuen uns besonders darüber, dass ein junger Kollege Interesse an der Vorstandsarbeit zeigte und gewählt werden konnte. Diese dringend nötige Verjüngung soll frischen Wind in

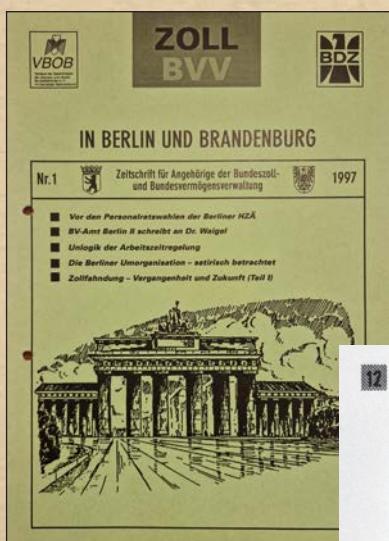
den Ortsverband bringen. Als Vorsitzender wurde unser bewährter "Dauerbrenner" Ralf Spitzbarth wiedergewählt. Neu im Team ist Niklas Haß, der nun die Position des stellvertretenden Vorsitzenden einnimmt. Auch die Veranstaltungen für das kommende Jahr 2026 wurden geplant. So wird der Ortsverband seine lange Freundschaft mit den polnischen Kolleginnen und Kollegen weiter pflegen und dafür einen gemeinsamen Bowlingabend durchführen.



„Eine elektronische Revolution“ –

so kommentierte ein Kollege im Jahr 1997 die Ausstattung der Zollfahndungssämter mit Computern. Wir bei allen bahnbrechenden Veränderungen für die Menschheit, regen die Betrachtungen in der Umbruchphase zum Nachdenken an. Richtig so! Dieser Tage sind wir mit der nächsten bahnbrechenden Veränderung für die Menschheit konfrontiert, der „Künstlichen Intelligenz“. Wie die Menschheit wohl in 30 Jahren darauf zurückblicken mag... Mögen wir uns nicht die Zügel aus der Hand nehmen lassen. Oder haben wir das längst?

Besonders gefallen hat uns folgende Passage:
„So einfach ist das alles. Mit der Maus wird der Computer zum Kinderspiel. Ich schiebe dieses Eingabeinstrument auf dem Tisch hin und her.“ 😊



Quelle:
ZBB-Ausgabe
1/1997

NACHRICHTEN

die Seiten zu finden sein. Ich drücke wieder verschiedene Tasten, und plötzlich ist aus dem Bildschirm auch noch die Formattierleiste verschwunden. Gut, das schafft Platz fürs Dokument und man sieht alles viel besser. Aber wie bekomme ich sie wieder dorthin, wo sie war? Ich werde fast irre, mein Text ist weg und diese blöde Leiste auch.

„Warte mal, Ansicht drücken und dann, ach ja, Symboleisten. Hähä, ein Klick und schon ist meine Leiste wieder da!“

Allerdings fehlt der Text noch. Irgendwas war doch da mit Fenster. In diesem Menü finde ich endlich das Geschriebene. Na ja, ist schon was

tolles, so ein Computer. Wenn man ihn dann auch noch so beherrscht wie ich, ist doch super! Mir ist einmal erklärt worden, wie wichtig speichern ist. Manchmal mache ich das auch. Wo war das? Ach ja, einfach auf das Diskettensymbol klicken und ab geht die Post auf die Festplatte. Gerade als diesen Button anklicken will, schaltet hier kurz der Strom ab und das Notstromaggregat springt an. Zu spät. Alles weg! Die ganze Arbeit zum Teufel.

„Ich meine, Computer sind wirklich super, aber ohne Strom kannst du sie auch vergessen“, sage ich zu meinem Gegenüber, auch ein erfahrener User.

„Tja“, meint er, „im Schrank steht die Elektrische!“

Ich hatte K.D. versprochen etwas zu schreiben und dann mach ich das auch! Und wenn es auf der elektrischen Schreibmaschine ist. Das ist viel einfacher, das 200-seitige Handbuch ist schnell gelesen, Randeinstellen, Tabulator setzen! Alles ganz einfach, aber wo ist der Einschalter?

„Ich schaff das schon“, erklärt er meinem Kollegen und frage, „habe ich dir eigentlich schon erzählt, daß ich mich auf eine Stelle im Mutterhaus für die EDV-Anwenderbetreuung beworben habe?“

Thomas Graminsky

NACHRICHTEN

Die elektronische Revolution

Das ZFA Berlin erhält Computer für den Dienstbetrieb!

Manch einem schwillt schon bei dem Gedanken daran der Kamm. Mit Entsetzen und Schrecken sieht sich der eine oder andere vor seinem Monitor sitzen und die Computerwelt nicht verstehen.

„Da faß ich nich an, ditt is nich mein Ding!“

„Soll ick als alta Knakka nu noch noch anfangen und mir an den Kasten die Oogen kaputtmachen, wat?“

Der weniger kritische Betrachter der Situation registriert nebenbei, daß man überall von Computern umgeben ist und das schon gar nicht mehr bemerkt. EC-Karte, Geldautomat, Electronic-Cash und so weiter.

Gut, es gibt immer Argumente gegen die neue Technik, aber ist es nicht schön, wenn die Vermerke und Berichte für die Akten ein professionelles Outfit (dt. Auszetzer) erhalten? Logus und ich kann mitreden! Wir haben nämlich schon unsere Computer und die sind sogar vernetzt, booch ey!

Wo früher die mechanische Schreibmaschine schepperte höre ich heute das monotone Plastikklappergeräusch der Tastaturen (Keyboard, phon, Kiebord). Ich weiß schon, was der Kritiker sagt.

„Dieser Zeuch hat doch jakeen Leben inn sich, hör ma, da kannst du doch jakeen Vahältnis zu entwickeln. Mit meene Schreibmaschine konntste ja bald sprechen, die war wie Mista Ed, die konnte beinah alle Vordrucke alleene ausfüllen!“

OK, das sehe ich ein, nur konnte die auch Fehler korrigieren? Oder fett drucken, oder andere Schriften benutzen? Nee!

Also gut, ich setze mich an meinen Rechner und schreibe wieder einmal ein paar Zeilen für die BDZ Berlin Brandenburg. Ich habe heute mit K.D. telefoniert und er sprach mich darauf an. Nun gut, ein Thema habe ich und einen Computer auch.

Ich schalte die Kiste an und „logge“ mich ins Netz ein. Benutzername und Paßwort. Habe ich alles drauf! Der Bildschirm zeigt diverse Meldungen an und irgendwann, wie von Geisterhand gesteuert, haben die kleinen Japaner in dem Kasten die Informationen durch die Leitungen geschleppt

und zeigen mir, daß ich jetzt anfangen darf. Word für Windows wird geladen.

„Wat machick jetz? Ach ja, ick brauch ja nur zu schreiben, allet andre macht die Maschine.“

Nachdem die ersten Wörter auf dem Monitor zu sehen sind, nehme ich die neue Technik erstaunlich wahr. Ein Wort falsch, kein Problem! Da nimmt man die „Backspace-Taste“. Dolles Wort, Bäckspatze wird das ausgesprochen. Der flasche Buxstabe ist hinfert und beim Weiterschreiben bemerke ich, daß ich über den bestehenden Text sozusagen darüberweg schreibe. Irgendwie habe ich nicht die richtige Taste getroffen und offenbar vom Einfügemodus in den Überschreibmodus gewechselt. Wie kann ich das ändern? Learning by doing heißt die Devise! Ich betätige verschiedene Tastenkombinationen und bin jedesmal erstaunt, was sich auf meinem Bildschirm tut. Irgendwie wird ein Teil des Textes schwarz. Dann wieder lesbar! Wo ist meine Schreibmarke? Da, hab ich dich! Die richtige Funktion finde ich zwar nicht, aber das macht nichts, dann schreibe ich den Text halt noch einmal. Jetzt bin ich schon auf der zweiten Seite. Sind die Buchstaben nicht ein bißchen zu groß, frage ich mein gutes Gewissen. Nö, kann man so lassen. Interessanterweise neige ich am Computer zu Selbstgesprächen.

„Aber warte mal, die Zeilen sind wohl doch zu eng. Die Überschrift sollte auch noch fett werden. Wie war das? Markieren und zack, fett! Genau so war es!“

Ich also an den Anfang des Textes. Markieren, wie ging das noch mal? Ach ja, mit der linken Maustaste hin, über das Wort ziehen und dann Taste loslassen. Ja, es ist alles unterlegt. Nun die Taste für Fett und bitteschön! So einfach ist das alles. Mit der Maus wird der Computer zum Kinderspiel. Ich schiebe dieses Eingabeinstrument auf dem Tisch hin und her. Aus Versehen klicke ich die linke Taste und mein Text ist weg! Ich sehe vor mir eine weiße Seite und die ist leer. Ach du Sch...! Alle Arbeit umsonst? Kann ja nicht sein, irgendwo müssen doch

STARK, WENN'S
DRAUF ANKOMMT

BESTE LEISTUNGEN – EXKLUSIV FÜR PKV-MITGLIEDER

Erlebst du, wenn wir
mit ganzem Herzen für
dich da sind.

Als Marktführer mit 120 Jahren Erfahrung sind wir an deiner
Seite – ein Leben lang. Von Generation zu Generation.
Gegründet von Mitgliedern für Mitglieder.

Handelsblatt

BESTE
Kranken-
versicherer

1. Platz
2025
Debeka

Im Vergleich:
30 Krankenversicherer
ServiceValue GmbH
17.07.2025

Mehr Infos?
Hier scannen!



Debeka

Das Füreinander zählt.



App herunterladen und
weitere Vorteile erleben

Wischen statt Blättern
– das Regionalmagazin ist jetzt digital!



Herzlich willkommen im BDZ!

Neue Mitglieder

Anna-Lena Pfeiffer

Barbara Böck

Carmen Beck

Catharina Böhm

Cayenne Schäfer

Clemens-Peter Schäfer

Clemens Schäfer



Wir gratulieren ganz herzlich!

Geburtstage



Wir betrauern den Tod folgender Mitglieder:

Gedenktafel

Name	geboren	verstorben	Ortsverband
Richard Römer	18.11.1907	19.11.1977	Berlin
Wolfgang Kühlwein	19.12.1907	19.12.1977	Berlin
Reinhard Kühn	19.12.1907	19.12.1977	Berlin
Willy Kühn	19.12.1907	19.12.1977	Berlin
Paul Werner Kühn	19.12.1907	19.12.1977	Berlin
Werner Kühnle	19.12.1907	19.12.1977	Berlin
Max Kühnle	19.12.1907	19.12.1977	Berlin

Hinweis in eigener Sache:

Bitte denkt im Falle einer Änderung eurer Anschrift daran, dass auch der BDZ von dieser Änderung erfährt. Am einfachsten geht das über die Internetseite www.bdz.eu oder über unsere App.

Gerne könnt ihr eine solche Änderung jedoch auch eurer Ortsverbandsvorsitzenden bzw. eurem Ortsverbandsvorsitzenden mitteilen.

Der Vorstand des Bezirksverbandes



Ortsverbände

Barnim-Uckermark

Vorsitzende:

Marlen Hinz

HZA Frankfurt (Oder)

Tel.: 0335 / 563-2202

E-Mail: marlen.hinz@zoll.bund.de

Cottbus

Vorsitzender:

Ralf Spitzbarth

GZD DII.A.23 – DO Cottbus

Tel: 0228/ 303-23597

E-Mail: ralf.spitzbarth@zoll.bund.de

Frankfurt (Oder)

Vorsitzender:

Ingo Kölpin

HZA Frankfurt (Oder)

Tel.: 0331 / 5539-105

E-Mail: ingo.koelpin@zoll.bund.de

Plessow/Lehnin

Vorsitzende:

Uta Mechler

GZD Standort Plessow

Tel.: 0228 / 303-92227

E-Mail: uta.mechler@bwz.bund.de

ZFA Berlin-Brandenburg

Vorsitzender:

Sylvio von Kopp

ZFA Berlin-Brandenburg

Tel.: 030 / 69583-541

E-Mail: sylvio.von_Kopp@zfab.bund.de

Berlin

Vorsitzender:

Gregor Haubenreißer

HZA Berlin

Tel.: 030 / 69009-6720

E-Mail: bdz.hza-berlin@zoll.bund.de

Flughäfen

Vorsitzender:

Bodo Wolf

HZA Potsdam, BER

Tel.: 030 / 60917-6322

E-Mail: bodo.wolf@zoll.bund.de

Potsdam

Vorsitzender:

Uwe Büttner

GZD Standort Potsdam

Tel.: 0228 / 303-31108

E-Mail: uwe.buettner@hotmail.de

IMPRESSION

„BDZ-BB – Der BDZ in Berlin und Brandenburg“ – Mitteilungsblatt des BDZ Bezirksverbandes Berlin-Brandenburg

Herausgeber, Anzeigenverwaltung

BDZ – Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft Bezirksverband
Berlin-Brandenburg

Geschäftsstelle – nicht durchgehend besetzt:

BDZ – Bezirksverband Berlin – Brandenburg

Geschäftsstelle (beim Hauptzollamt Potsdam)

Wetzlarer Straße 90, 14482 Potsdam

Redaktion

Peter Seifert

E-Mail

Internetauftritt

bdz-berlin-brandenburg@web.de

www.bdz.eu/bezirksverbaende/berlin-

brandenburg/

Fotos/Abbildungen stock.adobe.de, Peter Seifert, Katrin Janus,
Simon Schneider, Gregor Haubenreißer

Erscheinungsweise halbjährlich

Redaktionsschluss dieser Ausgabe

- für Textbeiträge 14. November 2025

- für Gedenktafel, Geburtstage und Neueintritte 14. November 2025

Auflage 1.775

Gesamtherstellung: druckhaus köthen GmbH & Co. KG, Köthen

Die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge
stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Heraus-
gebers dar. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen
Herausgeber und Redaktion keine Verantwortung.



Der Vorstand des Bezirksverbandes



Katrín Janus

Vorsitzende
HZA Potsdam
Tel.: 0331/ 50591-1003
bdz-berlin-brandenburg@web.de



Bernd Simon

Stellv. Vorsitzender
HZA Potsdam
Tel.: 0331 / 50591-1941
bernd.simon@zoll.bund.de



Thomas Arndt

Stellv. Vorsitzender
HZA Berlin
Tel.: 030 / 69009-3041
thomas.arndt2@zoll.bund.de



Gregor Haubenreißer

Stellv. Vorsitzender
HZA Berlin
Tel.: 030 / 69009-6720
Gregor.Haubenreisser@zoll.bund.de



Simon Schneider

Stellv. Vorsitzender
GZD – DO Plessow
Tel.: 0228 / 303-48 700
Simon.Schneider@bwz.bund.de



Peter Seifert

Stellv. Vorsitzender
GZD – DO Kloster Lehnin
bdz-berlin-brandenburg@web.de



Mandy Meutzner

1. Rechnungsführerin
GZD – Zentrale Auskunft Cottbus
Tel.: 0228 / 303-23785
mandy.meutzner@zoll.bund.de



Ingrid Gall

2. Rechnungsführerin
in Pension
Tel.: 030 / 8090-2320
ingrid.gall@aol.de



Michael Luka

1. Schriftführer
in Pension
bdz-berlin-brandenburg@web.de



Dagmar Bellin

2. Schriftführer
HZA Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335/ 563-1090
Dagmar.Bellin@zoll.bund.de

Beitrittserklärung



Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft mit Wirkung vom _____

Name _____ Vorname _____

Amtsbezeichnung _____

geboren am _____

Privatanschrift _____
(Straße, Hausnummer) _____ (PLZ, Ort) _____

Telefon _____ E-Mail _____

Dienststelle _____

Schlüsselzahl der anordnenden Stelle _____

Kenn-Nummer bei der Besoldungsstelle _____

Mit der Einbehaltung des Mitgliedsbeitrags von meinen Bezügen durch die Besoldungsstelle bin ich einverstanden.

Ich gehöre keiner anderen Gewerkschaft an.

Datenschutzhinweis

Ihre personenbezogenen Daten werden vom BDZ gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an fremde Dritte erfolgt im Übrigen nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzgesetze gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie unter: <https://www.bdz.eu/service/datenschutz.html>

Ort, Datum

Unterschrift

Wie wurden Sie auf uns aufmerksam?

- auf Empfehlung des Kollegen/der Kollegin _____
- durch Werbematerial _____
- durch das Internet _____
- durch Werbeaktion, wenn ja durch welche? _____
- Sonstiges _____



BDZ – Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft
Bezirksverband Berlin-Brandenburg
www.bdzu.eu/bezirksverbaende/berlin-brandenburg/